

Stockwerk aufsehte, jedenfalls, um für seinen Bruder, den Prinzen Wilhelm und dessen Hofstaat mehr Räumlichkeiten zu schaffen. Von 1737—1771 nämlich war Gräfontonna die Residenz des Prinzen Wilhelm. Derselbe, zweiter Sohn des verstorbenen Herzogs Friedrich II., war am 12. März 1701 geboren. Mit seinem Bruder Friedrich III. hatte er auf Anordnung des Vaters 1718 Reisen über Nürnberg, Augsburg, Ulm, Schaffhausen, Zürich, Basel, Bern nach Genf und von 1719—1724 Reisen nach Italien (Mailand, Verona, Vicenza, Padua, Venedig, Rom, Neapel, Florenz, Turin), Straßburg, Paris, London, Brüssel, Amsterdam, Bremen, Hamburg, Stralsund, Kopenhagen, Stockholm und Upsala unternommen. 1728 bekam er ein kursächsisches Infanterieregiment. Dem Kaiser Karl VI. führte Prinz Wilhelm i. J. 1734 als Generalwachtmeister 1000 Mann Reiterei (= 1 Regiment) und 4000 Mann (= 2 Regimenter) Fußvolf zu, welche sein Bruder, der Herzog Friedrich III. zum Schutze gegen die Einfälle französischer Heeresmassen gestellt hatte und die größtenteils ums Leben kamen. Die große Menge von Truppen — sein Vater stellte eine Militärmacht, die aus gegen 10 000 Mann, 6 Regimentern Reiterei und 4 Regimentern Fußvolf, bestand; sein Bruder Friedrich III. vermehrte noch die Zahl — verursachte dem Lande bedeutende Ausgaben. 1735 fand der Durchzug von preussischen und kursächsischen Truppen durch Gräfontonna statt. An Fourage, Quartiergeldern, Verpflegungskosten u. werden aus der Gemeindefasse 138 Thlr. 5 Gr. 2 Pf. verausgabte. 1736 erwählte Prinz Wilhelm Tonna zu seinem Wohnsitze. 1738 wurde er Reichs-General-Feldmarschall-Lieutenant. 1753 und 1760 suchte er um die erledigte evangelische Reichs-Generalfeldmarschallstelle nach. Statt dessen hat er 1753 vom Kaiser das wallonische Infanterieregiment von Brie nebst dem Titel eines General-Feldmarschall-Lieutenants bekommen. Prinz Wilhelm wurde i. J. 1764 Reichsgeneralfeldzeugmeister. Am 7. Sept. 1742 vermählte sich Prinz Wilhelm mit der dänischen Prinzessin Anna von Holstein-Gottorp, der Mutter der russischen Kaiserin. (Im Tonnaer Kirchenbuch-Trauregister wird als Trautag der 2. Okt. und als Ort der Trauung Hamburg genannt.) Mit dieser Vermählung muß ein glänzender Hofstaat in Gräfontonna seinen Einzug gehalten haben. Folgende Zusammenstellung giebt davon Zeugnis.

1. Hofmarschall: Geheimer Rat von Pflug.
2. Haushofmeister bezügl. Hausverwalter:
 - a) Johann Paul Greifenhan, um 1739 und 1740,
 - b) Joh. Casp. Greifenhan (Gräfenhan), um 1739, 1740,
† 3. Juni 1759, in der Kirche beigelegt,